



Sachbearbeiter/in
Sozial-
versicherungen
edupool.ch

Trägerschaft:
Kaufmännischer Verband Schweiz

Die Ausbildung am Kompetenzzentrum des WZR – Ihr Mehrwert

Das Weiterbildungszentrum Rorschach-Rheintal gehört in der Ostschweiz mit seinen über 1000 Studierenden zu den grössten Anbietern im Bereich der Erwachsenenbildung.

Als ambitioniertes und innovatives Bildungszentrum setzt sich das WZR zum obersten Ziel, die hohen Kundenerwartungen in jeder Beziehung zu erfüllen. Professionalität, Fachkompetenz, aber auch Pflege persönlicher Kontakte, Lernen in familiärer Atmosphäre, Sozialkompetenz: Die bisherigen Stärken des WZR werden auch in Zukunft keine Schlagworte sein, sondern gelebte Realität.

Wir freuen uns auf Sie.

Sachbearbeiter/in Sozialversicherungen

edupool.ch

Berufsbild / Aufgaben

Sachbearbeiter/innen Sozialversicherungen arbeiten bei öffentlichen oder privaten Versicherungsgesellschaften bzw. werden in Unternehmen mit Sozialversicherungsfragen konfrontiert.

Als Sachbearbeiter/in Sozialversicherungen wissen Sie über die wesentlichen Grundlagen der Sozialversicherungen und der Altersvorsorge Bescheid und kennen die Schnittstellen ins Arbeitsrecht sowie ins Lohn- und Gehaltswesen.

Lernziele

- Erarbeiten der Grundlagen Sozialversicherungen inklusive Kennzahlen und Statistiken
- Kennen der geschichtlichen, strukturellen und rechtlichen Zusammenhänge
- Aneignen von Wissen über Schnittstellen zwischen Arbeitsrecht und Gehaltswesen
- Schaffen der Grundlagen für den Fachausweis-Lehrgang

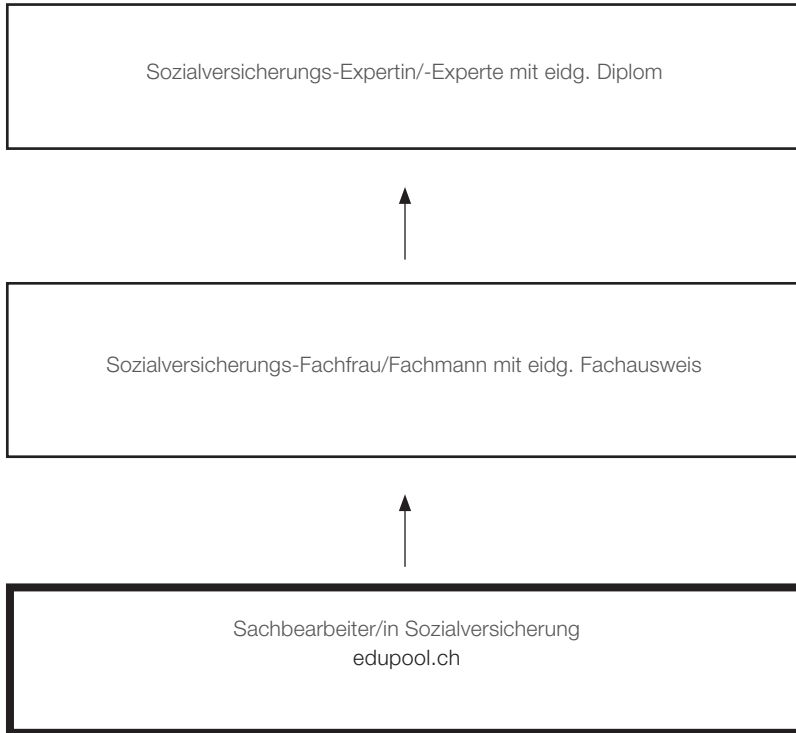
Zielgruppe

- Mitarbeitende mit Personalaufgaben
- Mitarbeitende bei öffentlichen Verwaltungen, Versicherungen, Krankenkassen und Pensionskassen
- Einsteiger, Umsteiger, Wiedereinsteiger im Bereich Sozialversicherungen

Voraussetzungen

- Interessentinnen und Interessenten bringen vorzugsweise eine kaufmännische oder vergleichbare Grundausbildung mit mehrjähriger Praxis im kaufmännischen Bereich mit
- Wichtig für den Ausbildungserfolg ist das besondere Interesse sich im Bereich der Sozialversicherungen ausbilden zu lassen
- Lernbereitschaft
- Deutsche Muttersprache oder gute deutsche Sprachkenntnisse

Positionierung des Lehrgangs



Modulares Ausbildungskonzept

Der gesamte Lehrgang umfasst insgesamt 4 Module (je einschliesslich Repetitorium und Prüfungsvorbereitung).

Sofern genügend Platz vorhanden ist, können auch nur einzelne Module besucht werden.

Lektionenumfang

Als Richtwert für die einzelnen Module gilt dieser Lektionenumfang (je einschliesslich Repetitorium und Prüfungsvorbereitung):

	Lektionen
Grundlagen Soziale Sicherheit und Sozialhilfe	20 – 24 Lektionen
1. Säule (AHVG/IVG/ELG) und EOG/MSE/FamZG	32 – 36 Lektionen
2. Säule (BVG/UVG) und KVG/AVIG/Krankentaggeldversicherung (VVG)	40 – 44 Lektionen
Arbeitsrecht und Gehaltswesen	28 – 32 Lektionen

Selbststudium

Zusätzlich zum Präsenzunterricht beträgt der Aufwand für das Selbststudium 3 - 4 Stunden pro Woche.

Diplom

Kandidatinnen und Kandidaten, welche die 4 Module an der Schlussprüfung gemäss Prüfungsreglement bestanden und die erforderliche Unterrichtspräsenz (80% Anwesenheit) erfüllt haben, erhalten das Diplom «Sachbearbeiter/in Sozialversicherungen WZR»

Das Diplom «Sachbearbeiter/in Sozialversicherungen WZR» ermöglicht den Zutritt zur gesamtschweizerisch durchgeführten edupool-Prüfung.

Personen ohne Schuldiplom brauchen für eine Zulassung zur gesamtschweizerischen Prüfung den Nachweis der erforderlichen Unterrichtspräsenz (80% Anwesenheit) gemäss Prüfungsordnung edupool.ch.

Modulinhalte

Taxonomiestufen

- K1 Wissen Der Kandidat gibt wieder, was er vorher gelernt hat. Der Prüfungstoff musste auswendig gelernt oder geübt werden.
- K2 Verständnis Der Kandidat erklärt z.B. einen Begriff, eine Formel, einen Sachverhalt oder ein Gerät. Das Verständnis zeigt sich darin, dass er das Gelernte auch in einem Kontext präsent hat, der sich vom Kontext unterscheidet, in dem gelernt worden ist. So kann er z.B. einen Sachverhalt umgangssprachlich erläutern oder den Zusammenhang darstellen.
- K3 Anwendung Der Kandidat wendet etwas Gelerntes in einer neuen Situation an. Diese Anwendungssituation ist vorher im Unterricht nicht vorgekommen.

Alle Handlungsfelder befinden sich auf K2, mit Ausnahme (K3) bilden:

- Beitrags- und Prämienabrechnungen
- Leistungsabrechnungen einschliesslich Kostenbeteiligung nach KVG,
- Grenzwerte BVG
- Lohnabrechnung
- Relevante Formulare ausfüllen.

Kompetenzen

Grundlagen soziale Sicherheit und Sozialhilfe

Geschichtliche Zusammenhänge

Die Teilnehmenden

- beschreiben die Entstehung der sozialen Sicherheit in den Grundsätzen
- erklären das 3-Säulen-Konzept in der Entstehung und der Funktion

Strukturelle Zusammenhänge

Die Teilnehmenden

- umschreiben Versicherungs- und Gestaltungsprinzipien innerhalb der sozialen Sicherheit und ordnen diese den verschiedenen Sozialversicherungszweigen zu
 - definieren und unterscheiden Finanzierungsverfahren/Finanzquellen innerhalb der sozialen Sicherheit
 - beschreiben die einzelnen Säulen des 3-Säulen-Prinzips
 - beschreiben Sinn und Zweck der Opferhilfe (OHG)
-

Rechtliche Zusammenhänge

Die Teilnehmenden

- beschreiben die politische Gliederung der Schweiz und erklären die Volksrechte
 - zählen die wichtigsten Rechtsquellen im Sozialversicherungsrecht auf und erläutern an Beispielen die wichtigsten allgemeinen Rechtsgrundsätze
 - erklären die Bedeutung der drei wichtigsten Pflichten (Schadensminderungspflicht, Mitwirkungspflicht u. Meldepflicht) der versicherten Personen anhand einfacher Praxisbeispiele
 - beschreiben den Rechtsweg bei Sozialversicherungen insbesondere AHVG/IVG/ELG/BVG und UVG
 - erläutern die Begriffe gemäss Artikel 3-12 ATSG
-

Kennzahlen und Statistik

Die Teilnehmenden

- benennen und interpretieren die wichtigsten Kennzahlen (z.B. Soziallastquote, Sozialleistungsquote) innerhalb der sozialen Sicherheit
-

1. Säule (AHVG/IVG/ELG) und zusätzlich EOG (MSE), FamZG

Grundsätzliches Lernziel

Die Teilnehmenden bestimmen die Beiträge der Arbeitnehmenden (AN), Arbeitgebenden (AG), Selbstständigerwerbenden (SE) und nicht Erwerbstätigen (NE). Sie definieren die versicherten Risiken und einfache Taggeldberechnungen, kennen die Voraussetzungen und die Dauer für den Leistungsbezug. Aufgrund des AHV-massgeblichen, durchschnittlichen Jahreseinkommens leiten sie aus der Skala 44 eine AHV- bzw. IV-Vollrente ab. Dadurch sind sie in der Lage, entsprechende Auskünfte an die Mitarbeitenden zu erteilen und korrekte Abrechnungen zu erstellen bzw. diese zu kontrollieren.

Die Teilnehmenden

- umschreiben die Trägerschaften der AHVG/IVG/ELG/EOG/Fam ZG
 - definieren die obligatorisch versicherten Personen
 - erklären das vereinfachte Abrechnungsverfahren (AHV)
 - erstellen die AHV/IV/EO/FAK Beitragsabrechnungen
 - erläutern die versicherten Risiken
 - präzisieren die Leistungsdauer
 - aufgrund massgebendem Durchschnittseinkommens Vollrente bestimmen
 - aufgrund massgebenden Lohns die entsprechenden Tagelder/Entschädigungen/Zulagen (EO/MSE//FamZG/IV)
-

2. Säule (BVG/UVG) und zusätzlich KVG/AVIG/Krankentaggeldversicherung VVG

Grundsätzliches Lernziel

Die Teilnehmenden definieren die versicherten Risiken. Sie bestimmen die Beiträge/Prämien an die BV/UV/ALV/ Krankentaggeldversicherung VVG. Sie umschreiben den Zweck und die Kostenbeteiligung, unterscheiden verschiedene Versicherungsformen (HMO/Hausarztmodell) im KVG. Sie berechnen einfache Taggelder (UVG/UVG-Z/AVIG) sowie Krankentaggelder VVG, nennen die Voraussetzungen und die Dauer für den Leistungsbezug. Sie bezeichnen die wesentlichen Merkmale der Kurzarbeit- und Insolvenzenschädigung.

Die Teilnehmenden

- umschreiben die Trägerschaften der BV, UV, KV, ALV und Krankenkassentaggeldversicherung VVG
 - definieren die obligatorisch versicherten Personen in der BV, UV, KV und ALV
 - präzisieren die Leistungsdauer in der BV, UV, UVG-Z, KV, ALV und Krankentaggeldversicherung VVG
 - erläutern die versicherten Risiken der BV, UV, KV und ALV
 - erstellen die UV-Beitragsabrechnung, berechnen die Beträge an die BV und ALV
 - füllen das passende Unfallmeldeformular korrekt aus (Unfallbegriff)
 - berechnen den koordinierten Lohn sowie die Eintrittsschwelle gemäss BVG und wenden diese an
 - erklären den BVG-Ausweis
 - erklären den Zweck des KVG
 - erklären die regionalen Prämienunterschiede inkl. Kopfprämie und Prämienverbilligung IPV
 - erklären Merkmale, Vor- und Nachteile einzelner Krankenversicherungsformen HMO/Hausarztmodell, etc.
 - umschreiben Versicherungsdauer, Ruhen der Unfalldeckung, Sistierung beim Militärdienst nach KVG
 - umschreiben die Sachleistungen KVG inkl. Bezugsbedingungen
 - berechnen die Kostenbeteiligung nach KVG
 - erläutern die Bezugsbedingungen der Kollektivkrankentaggeldversicherung VVG sowie die Schnittstelle ins Arbeitsrecht (Artikel 324a/b OR)
 - erstellen die Kranken- und Unfalltaggeldabrechnung
 - erläutern einem von Arbeitslosigkeit betroffenen Mitarbeitenden die zu erwartenden Leistungen aus der Arbeitslosenversicherung
 - erstellen eine Taggeldberechnung nach AVIG
 - bestimmen den Grundsatz, den Umfang, die Pflichten und die Anspruchsvoraussetzung für Kurzarbeit sowie für Insolvenzenschädigung
-

Arbeitsrecht und Gehaltswesen

Grundsätzliches Lernziel

Die Teilnehmenden haben einen elementaren Überblick über das Arbeitsrecht unter besonderer Berücksichtigung der Auswirkungen auf die Sozialversicherungen und wenden wesentliche Bestimmungen auf alltägliche Situationen an. Sie sind in der Lage Lohnabrechnungen zu erstellen.

Arbeitsrecht

Die Teilnehmenden

- erläutern die Rechtsgrundlagen im Arbeitsrecht (insbesondere Artikel 319-362 OR und Artikel 1-39 ArG) in alltäglichen Situationen
- bestimmen die Lohnfortzahlungspflicht nach OR in einem einfachen Beispiel
- unterscheiden Lohnfortzahlung und Versicherungsleistungen
- unterscheiden die Begriffe Überstunden, Überzeit und Höchstarbeitszeit
- bestimmen die Entstehung und Beendigung des Arbeitsverhältnisses
- bestimmen den Kündigungsschutz (Artikel 336ff., 336c, 337ff. OR) und übertragen diesen auf die Praxis
- umschreiben die Informationspflicht (UVG, Krankentaggeld (VVG) und BVG) bei Austritt
- erklären Rechte und Pflichten (Artikel 321ff., 322ff. OR) der Arbeitnehmer/Arbeitgeber an praktischen Beispielen

Gehaltswesen

Die Teilnehmenden

- bestimmen den Ferienanspruch und die Feiertagsentschädigung für Monats- und Stundenlöhner
 - erstellen eine Lohnabrechnung für Monats- und Stundenlöhner inklusiv
 - Ferienanspruch/Feiertagsentschädigung
 - Kranken- und Unfalltaggeld/EO inkl. MSE
 - Ein- und Austritt unterjährig und während des Monats
 - Einbezug der Kurzarbeitsentschädigung
 - bestimmen Überstunden/Überzeit und deren Einfluss auf AHV/BV/UV//ALV/ Krankentaggeld
 - wenden die Sozialversicherungs-Beitragspflicht bei verschiedenen Lohnarten (inkl. 13. Monatslohn, Dienstaltersgeschenke, Geschenke, Gratifikation, Bonus, Provision, Umsatzbeteiligung, Privatanteil Geschäftsauto, Berufsauslagen, GA, Reka-Check, Lunch-Check) an
-

Lehrgang 2021–2022

Kursstart

April

Altstätten

Kursdauer

2 Semester

Kurszeiten

Kurs A	Montag, 18.00 – 21.15 Uhr	4 Lektionen
--------	---------------------------	-------------

Kurs B	Donnerstag, 18.00 – 21.15 Uhr	4 Lektionen
--------	-------------------------------	-------------

Kursgeld

CHF 3'300.—	inkl. internen Prüfungsgebühren und Lehrmittel
-------------	---

Allen Studierenden mehrsemestriger Lehrgänge gewähren wir 50% Kursreduktion auf alle im gleichen Zeitraum besuchten WZR-Kurse in Rorschach und Altstätten (ausgenommen Lehrgänge und Seminare).

Prüfung edupool.ch

Mai 2021

Die Gebühr für die gesamtschweizerische Prüfung beträgt CHF 650.— (Stand 2020). Sie wird direkt von edupool.ch erhoben.

Vertragsbedingungen

Bitte beachten Sie die Vertragsbedingungen auf der Rückseite des Anmeldeformulars. Diese bilden einen integrierten Vertragsbestandteil.

Lehrgangleitung



Thomas Josef
thomas.josef@wzr.ch

Fachgebiete

Versicherungen im Privat- und Geschäftsbereich

Berufstätigkeit

Mandatsleiter & Fachspezialist bei Würth Financial Services AG
Nebentätigkeit als Lehrgangleiter, Dozent und Prüfungsexperte

Aus- und Weiterbildung

Dipl. Betriebswirtschafter HF
Versicherungsfachmann mit eidg. Fachausweis

Organisation

WZR Rorschach-Rheintal
Feldmühlestrasse 28, 9400 Rorschach
T 058 229 99 81, F 058 229 99 82
rorschach@wzr.ch, www.wzr.ch

edupool.ch //
Bildung von Wert und Nachhaltigkeit.



Auskunft und Beratung

WZR Rorschach-Rheintal
Feldmühlestrasse 28, 9400 Rorschach
T 058 229 99 81, F 058 229 99 82
rorschach@wzr.ch, www.wzr.ch

WZR Rorschach-Rheintal
Bildstrasse 8, 9450 Altstätten
T 058 229 99 35, F 058 229 99 44
altstaetten@wzr.ch, www.wzr.ch